



Ulrich Petri

Stuttgarter Str. 23 ♦ 70469 Stuttgart
Telefon: 0711/16581-34/32
Telefax: 0711/16581-75
E-Mail: ulrich.petri@igmetall.de

Stuttgart, 5. November 2009 / up-sn

An die
Verwaltungsstellen im Bezirk

Arbeitszeit an Heiligabend und Silvester 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Tarifverträge sehen z.T. besondere und auch unterschiedliche Regelungen zur Arbeitszeit am 24. und 31. Dezember vor.

Da in diesem Kalenderjahr beide Tage auf einen Werktag/Arbeitstag (Donnerstag) fallen, daher folgende Hinweise:

1. In der ME-Industrie bestimmt der MTV (§ 7.10 MTV-ERA), dass die Arbeitszeit an beiden Tagen jeweils um 12.00 Uhr **endet** und dass Entgelt ungekürzt **fortzuzahlen** ist. Dies gilt auch für Zwei- oder Mehrschichtbetriebe.

Die ausfallende Arbeitszeit ist **max. für 3,5 Std.** vor- oder nachzuarbeiten. Ausgefallene Arbeitszeit im Schichtbetrieb, die schichtplanmäßig erst nach 12.00 Uhr beginnt, wäre **nur** zur Hälfte vor- oder nachzuarbeiten. Eine Verrechnung – also Kürzung von **Zeitkonten** – wäre möglich. Je nach Wortlaut der Betriebsvereinbarung zu den Urlaubsgrundsätzen könnte auch **ein** Urlaubstag gewährt oder genommen werden.

- 1.1 Bitte beachtet die Besonderheit im Tarifgebiet NW/NB (§ 7.10.2 MTV-ERA). Danach **entfällt** die Vor- oder Nacharbeit, wenn die tarifliche Sonderzahlung abgesenkt wurde; § 2.2 i.V.m. §§ 5.1 f TV SOZ NW/NB.
2. In weiteren Tarifverträgen in der Metallwirtschaft ist sinngemäß bestimmt, dass die regelmäßige Arbeitszeit an Arbeitstagen vor dem 1. Weihnachtsfeiertag bzw. Neujahr jeweils um 12.00 Uhr **endet** und für die ausfallende Arbeitszeit das Entgelt **fortzuzahlen** ist.
Regelungen zur Vor- oder Nacharbeit enthalten diese Tarifverträge nicht; z.B.

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| - Metallbau/Feinwerk | (§ 7.8 MTV) |
| - Schlosser/Schmiede | (§ 7.6 MTV) |
| - ITGA | (§ 7.8 MTV) |
| - Edelmetall | (§ 8.9.1 bzw. 8.9.3 MTV-ERA) |

3. Nach dem MTV Kfz (§ 7.4) ist bestimmt, dass die Arbeitszeit an Arbeitstagen – unmittelbar – vor dem 1. Weihnachtsfeiertag und Neujahr – also 24.12.2007 und 31.12.2007 – um 12.00 Uhr **endet**.
Die ausgefallene Arbeitszeit ist entweder durch Entgeltreduzierung oder Zeitkonto auszugleichen.
4. Der MTV Holzindustrie bestimmt, dass der 24.12. und der 31.12. jeweils **arbeitsfrei** sind und die ausgefallene Arbeitszeit **zu vergüten** ist; § 5 III 14 (Ausnahme Ziffer 15) MTV.
5. In der Sägeindustrie ist lediglich der 24. Dezember **arbeitsfrei**; das Entgelt ist **fortzuzahlen** (Ziffer 18b MTV).
6. Für die Textilindustrie ist bestimmt, dass die regelmäßige Arbeitszeit am 24.12. und 31.12. um 12.00 Uhr **endet**. Für die ausgefallene Arbeitszeit nach 12.00 Uhr wird **unbezahlter** Urlaub gewährt. Soweit an diesen Tagen gar nicht gearbeitet wird – also die Zeit bis 12.00 Uhr auch ausfällt – so **kann** die Zeit mit einem Tag auf den Jahresurlaub angerechnet werden; § 2 Nr. 10 MTV Textil Arbeiter.

Für die Angestellten ist bestimmt, dass wegen der **nach** 12.00 Uhr ausgefallenen Arbeitszeit **keine** Gehaltskürzung erfolgt; § 5 Nr. 3 MTV Textil Angestellte.

Letzteres gilt sinngemäß auch für die Bekleidungsindustrie; III § 5 Nr. 3 MTV Bekleidung Angestellte bzw. § 9 Nr. 1 TV Jahresarbeitszeit Bekleidung Arbeiter.

Soweit einige Hinweise zu den Arbeitszeitregelungen an Heiligabend und Silvester aus den Tarifverträgen im Organisationsbereich der IG Metall.
Für die Umsetzung der tariflichen Regelungen sind im Einzelfall die Betriebsvereinbarungen von Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Petri